

Leyla Davarnejad

Menschenrechtsverantwortung multinationaler Unternehmen und Corporate Social Responsibility (CSR)

Zugleich ein Beitrag zur Verbindlichkeit von Verhaltenskodizes
internationaler Organisationen als Soft Law



Nomos



Schriften des MenschenRechtsZentrums der
Universität Potsdam

herausgegeben von

Prof. Dr. Logi Gunnarsson

Prof. Dr. Norman Weiß

Prof. Dr. Andreas Zimmermann

begründet von Prof. Dr. Eckart Klein

Band 47

Leyla Davarnejad

Menschenrechtsverantwortung multinationaler Unternehmen und Corporate Social Responsibility (CSR)

Zugleich ein Beitrag zur Verbindlichkeit von Verhaltenskodizes
internationaler Organisationen als Soft Law



Nomos





Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bochum, Ruhr-Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6758-8 (Print)

ISBN 978-3-7489-0830-2 (ePDF)

Bd. 1–44 der „Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam“ sind beim BWV erschienen.

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für Shary & Ali

Vorwort

Diese Arbeit wurde im Wintersemester 2017/2018 von der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum als Dissertationsschrift angenommen. Literatur, Rechtsprechung und Gesetzesänderungen konnten bis Herbst 2017 berücksichtigt werden.

Mein besonderer Dank gilt an erster Stelle meiner Doktormutter, Frau Professor Dr. Adelheid Puttler, LL.M. (University of Chicago), für ihre langjährige Begleitung und Ermutigung, wie auch für ihre wertvollen wissenschaftlichen Hinweise und sorgfältige Lektüre der Entwurfsversionen. Mein herzlicher Dank gebührt des Weiteren Professor Dr. Markus Kaltenborn für die zügige Fertigstellung des Zweitgutachtens, seinem Interesse und seiner wohlwollenden Prüfung dieser Arbeit. Professor Dr. Jörg Ennuschat danke ich für seine Bereitschaft, als Prüfer im Rigorosum einzuspringen. Professor Dr. Norman Weiß danke ich herzlich für die Aufnahme meiner Dissertationsschrift in die Schriftenreihe „Schriften des Menschen-RechtsZentrums der Universität Potsdam“.

Ebenso schulde ich Dank Professor Dr. Dr. h.c. Karl-Peter Sommermann, der an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften den thematischen Grundstein für diese Arbeit gelegt hat. Wichtige Hinweise zu den OECD Leitsätze habe ich Michael Gestrin, OECD Directorate for Financial and Enterprise Affairs, zu verdanken. Mit großem Dank für wertvolle rechtsdogmatische Inputs denke ich an Professor Dr. mult. h.c. Knut Ipsen und Professor Dr. Michael Bothe. An meine ehemaligen Lehrstuhlfreunde und Kollegen denke ich mit tausendfachem Dank und einem glücklichen Lächeln zurück. Diese schöne Zeit im GC8/152 möchte ich nicht missen.

Dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Verein zur Förderung der Rechtswissenschaft an der RUB e.V. danke ich für die finanzielle Förderung meiner mehrwöchigen Forschungsaufenthalte bei der OECD, Paris, verteilt in drei Etappen in den Jahren 2007-2010. Der Stanford University danke ich für ein Stipendium in Form eines Teilerlasses der Studiengebühren für meinen Studien- und Forschungsaufenthalt an der Stanford Law School in den Jahren 2010-2011.

Für den freundschaftlichen Rückhalt in der sehr langen Zeit danke ich herzlich RAin Simone Becker-Drammeh, Dr. iur. Eva Kalampokis, Mirjam Genn und Marcel Beaupain, um nur einige zu nennen. Der größte Dank

Vorwort

gebührt zwei besonderen Menschen: meinen Eltern. Ihre bedingungslose Unterstützung meiner gesamten akademischen Laufbahn sowie ihre Teilnahme und Zuwendung von Anfang bis Ende dieses großen Abenteuers sucht ihresgleichen. Ihnen widme ich diese Arbeit.

Andernach, September 2020

Leyla Davarnejad

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abkürzungsverzeichnis | 19 |
| Teil 1: Einführung: Problemübersicht und Gang der Untersuchung | 25 |
| Kapitel 1: Problemübersicht | 25 |
| Kapitel 2: Gang der Untersuchung | 32 |
| Teil 2: Multinationale Unternehmen im Völkerrecht | 41 |
| Kapitel 1: Multinationale Unternehmen: Definition und Charakteristika | 41 |
| I. Terminologische Variationen | 41 |
| II. Merkmale | 42 |
| 1. Grenzüberschreitende, kontrollierende Einflussnahme | 42 |
| 2. Bestimmte Größe zur Begründung einer bedeutenden Wirtschaftskraft? | 44 |
| 3. Ökonomischer Fokus: Direktinvestitionen | 46 |
| 4. CSR-Kontext: Erweiterung des Adressatenkreises | 47 |
| III. Resümee | 49 |
| Kapitel 2: Multinationale Unternehmen und ihre völkerrechtliche Einordnung | 50 |
| I. Entwicklung und Bedeutung im völkerrechtlichen Diskurs | 50 |
| 1. Völkerrechtsgeschichtlicher Abriss bis 1960 | 50 |
| 2. Der Völkerrechtsdiskurs der 1960er und 1970er Jahre | 52 |
| II. Völkerrechtssubjektivität | 56 |
| 1. Argumente gegen eine Völkerrechtssubjektivität | 57 |
| 2. Argumente für eine partielle Völkerrechtssubjektivität | 58 |
| a. Stabilisierungs- und Internationalisierungsklauseln | 60 |
| b. Beteiligungsrechte in internationalen Streitbeilegungsverfahren | 63 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 3. Stellungnahme und Resümee | 65 |
| a. Zur Frage der Völkerrechtssubjektivität in grundsätzlicher Hinsicht | 65 |
| b. Zum Wechselverhältnis der Fragestellungen Völkerrechtssubjektivität und Menschenrechtsverantwortung | 67 |
| Teil 3: Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung (CSR) und unternehmerische Menschenrechtsbindung | 68 |
| Kapitel 1: Unternehmerische Menschenrechtsverantwortung – ein weites Feld | 70 |
| I. Problemkonstellationen aus der Praxis | 70 |
| 1. Historischer Beispielfall: Industriekatastrophe in Bophal | 71 |
| 2. Branchenbeispiel Textilindustrie | 72 |
| 3. Branchenbeispiel Rohstoffindustrie | 76 |
| 4. Branchenbeispiel Sicherheitssektor | 79 |
| 5. Resümee: Komplexe Problemkonstellationen und Rechtsfragen | 81 |
| II. Lösungswege: Rechtspolitische Positionen und Konzepte | 83 |
| 1. Im Schrifttum diskutierte Lösungsansätze und dogmatische Einzelfragen | 84 |
| a. Unmittelbare Verantwortung multinationaler Unternehmen als Adressaten internationaler Verpflichtungen | 85 |
| b. Mittelbare Verantwortung multinationaler Unternehmen über Völkerrechtsverpflichtungen von Staaten | 89 |
| c. Besondere Herausforderungen: Komplizenschaft, sphere of influence, Zulieferkette etc. | 91 |
| 2. Ein umfassender Untersuchungsansatz: die Arbeit des UN-Sonderbeauftragten für Wirtschaft und Menschenrechte | 93 |
| a. Chronologie der Vorarbeiten | 93 |
| b. Konzept: Protect, Respect and Remedy | 95 |
| c. Ergebnis: UN Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte | 96 |
| d. Reaktionen und Stellungnahme | 97 |

| | |
|---|-----|
| 3. Resümee | 99 |
| a. Rechtspolitisches Postulat nach Haftungsregimen | 99 |
| b. Problemvielfalt erfordert Vielfalt normativer Lösungsansätze | 101 |
| Kapitel 2: Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung (CSR) – ein weitreichendes Konzept | 102 |
| I. Historischer Abriss und aktueller Stand | 103 |
| 1. Ideengeschichtlicher Vorläufer | 103 |
| 2. Neue Antriebe: Diskurse zur Globalisierung und zur Nachhaltigkeit | 105 |
| 3. CSR heute | 106 |
| II. Begriffsvielfalt, rechtliches Ausmaß und thematischer Umfang | 108 |
| 1. Definitionsansätze | 108 |
| a. Begriffsbestimmungen der EU und internationaler Organisationen | 108 |
| b. Abgrenzung zu Corporate Citizenship | 110 |
| c. Fazit | 112 |
| 2. Rechtspolitischer Streit: Freiwilligkeit vs. Rechtsverbindlichkeit? | 113 |
| a. Konstruierte und verabsolutierte Gegensätze | 113 |
| b. Gleichsetzung Freiwilligkeit mit Beliebigkeit | 114 |
| c. Gleichsetzung Regelhaftigkeit mit staatlicher Regulierung | 115 |
| d. Fazit | 116 |
| 3. CSR-Themen, insbesondere Menschenrechte | 117 |
| III. Wirtschaftspolitische Auseinandersetzung | 118 |
| 1. Einführung | 118 |
| 2. Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftspraxis | 119 |
| 3. Fazit | 121 |
| IV. Zwischenergebnis | 122 |
| Kapitel 3: Die CSR-Strategien der EU und der Bundesrepublik Deutschland | 122 |
| I. Das CSR-Engagement der EU | 123 |
| 1. Entwicklung und aktueller Stand | 123 |
| 2. Aktuelle CSR-Agenda der Kommission | 125 |
| a. Tätigkeitsschwerpunkte der aktuellen CSR-Strategie | 126 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| b. Menschenrechte als thematischer Schwerpunkt | 128 |
| c. EU-Richtlinie zur CSR-Berichterstattung | 129 |
| d. Verordnungsentwurf zur Eindämmung des Handels von Mineralien aus Konfliktgebieten | 131 |
| 3. Resümee | 132 |
| II. Das CSR-Engagement der Bundesrepublik Deutschland | 133 |
| 1. Entwicklung und Überblick | 133 |
| 2. Entwicklungspolitische Annäherung an CSR | 135 |
| 3. Übersicht zu maßgeblichen Initiativen | 136 |
| a. Runder Tisch Verhaltenskodizes | 137 |
| b. Programm developPPP.de | 137 |
| c. Deutsches Global Compact Netzwerk | 138 |
| 4. Fazit | 139 |
| III. Resümee zu CSR-Regelungsansätzen | 139 |
| 1. Freiwilligkeit und Anreiz: Unternehmerische Selbstverpflichtung | 140 |
| 2. Kombination: unternehmerische Selbstverpflichtung und staatliche Regelung | 141 |
| 3. Keine Staatenpraxis: normativ-erzwingbare Steuerung | 142 |
| Teil 4: Verhaltenskodizes internationaler Organisationen: Die Steuerung multinationaler Unternehmen über sog. Soft Law | 143 |
| Kapitel 1: OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen | 145 |
| I. OECD: Einführende Übersicht | 145 |
| 1. Historischer Abriss und Zielsetzung | 146 |
| 2. Mitgliedstaaten und Kooperationspartner | 147 |
| 3. Arbeitsweise und Handlungsformen | 148 |
| a. Übersicht zu den Handlungsformen | 149 |
| b. Empfehlungen | 150 |
| c. Beschlüsse/Entscheidungen | 150 |
| d. Erklärungen | 150 |
| II. OECD Leitsätze: Entwicklungsgeschichte, Inhalt und Beschlussform | 151 |
| 1. Revisionsgeschichte der aktuellen OECD Leitsätze | 151 |

| | |
|---|-----|
| 2. Inhalt, Kontext und Reichweite | 153 |
| a. Inhaltsübersicht | 153 |
| b. Investitionspolitische Kontext | 155 |
| c. Reichweite und Beteiligte | 156 |
| 3. Beschlussform und Zusammensetzung der OECD Leitsätze | 157 |
| a. Einbindung in ein „Investitionspaket“ | 158 |
| b. Beschlussformen und Rechtskonstruktion | 158 |
| c. Resümee und Stellungnahme | 160 |
| III. Implementierung der OECD Leitsätze | 161 |
| 1. Nationale Kontaktstellen und Investitionsausschuss | 162 |
| a. Nationale Kontaktstellen | 162 |
| b. Investitionsausschuss | 163 |
| c. Fazit | 164 |
| 2. Das Streitbeilegungsverfahren der specific instances | 165 |
| a. Einführende Übersicht | 165 |
| b. Inhaltliche Übersicht zur Streitbeilegungspraxis | 166 |
| c. Prozessuale Übersicht zur Streitbeilegungspraxis | 168 |
| d. Zentraler Streitpunkt der NKS „im Schatten“ von Soft Law | 170 |
| IV. Bewertungen | 172 |
| 1. Reaktionen im Schrifttum | 172 |
| a. Bewertung der Leitsätze vor ihrer Revision im Jahr 2000 | 172 |
| b. Bewertung der Leitsätze nach ihrer Revision im Jahr 2000 | 173 |
| c. Zwischenergebnis | 175 |
| 2. Resümee und Stellungnahme | 177 |
| a. Grundsätzliche Einordnung: ein Ansatz mit Potential | 177 |
| b. CSR der verschiedenen Geschwindigkeiten: die specific instances | 178 |
| c. Fazit: vielversprechende Initiative mit unausgeschöpften Potentialen | 179 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Kapitel 2: Dreigliedrige Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik der ILO | 180 |
| I. ILO: Historie, Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise | 181 |
| 1. Historischer Abriss und Zielsetzung der ILO | 181 |
| 2. ILO Kernarbeitsnormen in der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und ihre Folgemaßnahmen | 182 |
| 3. Aufbau und Arbeitsweise der ILO | 184 |
| II. Verhaltenskodex: Inhalt, Beschlussform und Implementierung | 185 |
| 1. Inhalt | 185 |
| 2. Beschlussform und Verbindlichkeit | 186 |
| 3. Implementierung | 187 |
| a. Streitbeilegungsverfahren | 187 |
| b. Auslegungsverfahren | 188 |
| c. Staatenberichte zum Stand der Implementierung | 188 |
| d. Werbe- und Förderprogramm | 189 |
| III. Bewertungen | 189 |
| 1. Reaktionen im Schrifttum | 189 |
| 2. Resümee und Stellungnahme | 191 |
| Kapitel 3: UN Global Compact | 192 |
| I. Einführung | 192 |
| II. Inhalt, Adressaten und Freiwilligkeitsansatz | 194 |
| 1. Inhalt: Prinzipien und Ziele | 194 |
| a. Die zehn Prinzipien und ihre Berichterstattungspflicht | 194 |
| b. Partnerschaft für Entwicklung | 196 |
| c. Zwischenergebnis | 197 |
| 2. Adressaten und weitere Beteiligte | 197 |
| 3. Normative Steuerung? | 199 |
| a. Explizit kein Verhaltenskodex | 199 |
| b. Explizit kein regulierender Ansatz | 201 |
| III. Implementierung: Governance-Struktur und Integrity Measures | 202 |
| 1. Governance-Struktur | 202 |
| 2. Integrity Measures | 203 |
| a. Missbrauch des UNGC Logos oder Namens | 204 |

| | |
|--|-----|
| b. Nichtvornahme der alljährlichen Kommunikationspflicht | 204 |
| c. Nichteinhaltung der Kommunikationspflicht im Rahmen einer Beschwerde | 205 |
| IV. Bewertungen | 206 |
| 1. Reaktionen im Schrifttum und seitens der Zivilgesellschaft | 206 |
| a. Zentraler Kritikpunkt: zu wirtschaftsfreundlich | 207 |
| b. Anerkennung positiver Aspekte | 209 |
| c. Differenzierende Bewertungen | 209 |
| 2. Resümee und Stellungnahme | 211 |
| a. Pluralistisches Konzept mit Fokus auf Corporate Citizenship | 211 |
| b. Partnerschaft statt Regulierung | 212 |
| c. Spannungsverhältnis Freiwilligkeit vs. Verbindlichkeit | 214 |
| Teil 5: Soft Law: normative Steuerung? | 216 |
| Kapitel 1: Soft Law im Völkerrecht | 217 |
| I. Begriffsverständnisse und Konzepte | 217 |
| 1. Begriffsursprung und Kernaspekte des Meinungsstreits | 217 |
| 2. Weit verbreitet: diffuse Umschreibungen | 219 |
| 3. Klassische Erscheinungsformen und Untergruppen | 221 |
| a. Beschlüsse internationaler Organisationen | 222 |
| b. Informelle, zwischenstaatliche Abmachungen | 224 |
| 4. Problem: Inflationäre Begriffsverwendung und „Pseudo-Kategorisierung“ | 225 |
| 5. Systematisierungsansatz von Soft Law nach Inhalt und Form | 227 |
| 6. Stellungnahme zu Begriffsverständnissen | 229 |
| II. Die völkerrechtliche Soft Law Debatte | 232 |
| 1. Grundsätzliche Ablehnung von Soft Law | 232 |
| a. Konzept unnötig bzw. nicht existent | 233 |
| b. Konzept gefährlich für Rechtsordnung | 233 |
| c. Kontraproduktives Konzept | 235 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| 2. Differenzierende Ablehnung je nach Erscheinungsform | 235 |
| a. Fokus auf Differenzierung zwischen „Pré-droit“ und nicht erzwingbaren Regelungen | 236 |
| b. Fokus auf politisch-moralische Normen | 237 |
| 3. Tendenziell positive Wertung von Soft Law | 237 |
| a. Vergleichbarkeit zu Rechtsnormen | 238 |
| b. Weiterentwicklung der Völkerrechtsordnung | 239 |
| c. Interpretations- und Auslegungsfunktion | 240 |
| 4. Soft Law als Grauzone bzw. Zwischenstufe zwischen Recht und Politik | 241 |
| 5. Stellungnahme zur Soft Law Debatte | 242 |
| III. Übersicht zu rechtsdogmatischen Konzepten | 244 |
| 1. Konzeptionell-theoretische Erklärungsansätze | 245 |
| a. Konzept zu Soft Law als Programmrecht | 245 |
| b. Konzept zu Soft Law als nicht erzwingbares Recht | 247 |
| c. Regelungsverbandsmodell von Knauff | 248 |
| d. Stellungnahme zu konzeptionell-theoretischen Erklärungsansätzen | 249 |
| 2. Argumentationsansatz mit sog. „Rechtswirkungen“ | 250 |
| a. Übersicht zu verschiedenen Verständnissen | 251 |
| b. Rechtswirkungen i.S.v. Knauffs Regelungsverbandsmodells | 252 |
| c. Stellungnahme zu Rechtswirkungen | 254 |
| IV. Sonderkonzeption: Verhaltenskodex | 255 |
| 1. Verhaltenskodizes: Begriffsbestimmung und Abgrenzungsmerkmale | 255 |
| a. Regelungsadressaten und Regelungsurheber | 256 |
| b. Regelungsgegenstand | 257 |
| c. Zwischenergebnis | 258 |
| 2. Verhaltenskodizes: Regelungsarten und -qualitäten | 258 |
| a. Besondere Ausgestaltung: „Zebra Codes“ | 259 |
| b. Rein private Initiativen: Regelungsgruppe i.S.v. Soft Law? | 260 |
| c. Implementierungsmechanismus: auf normative Steuerung ausgelegt? | 262 |

| | |
|---|-----|
| 3. Resümee zu Verhaltenskodizes: Hybride Soft Law Konzeption | 264 |
| V. Resümee zu Soft Law: rechtsdogmatisch weiterführend? | 265 |
| Teil 6: Abschließende Betrachtungen und Ausblick | 267 |
| I. Resümee zu Steuerungsansätzen der Initiativen der UN, der ILO und der OECD | 267 |
| 1. Resümee aus Rechtsgrundlage | 267 |
| 2. Resümee aus Implementierungsmechanismen | 268 |
| a. UN Global Compact | 269 |
| b. ILO Erklärung | 270 |
| c. OECD Leitsätze | 271 |
| 3. Resümee aus Gesamtkonzeption | 273 |
| a. UN Global Compact | 273 |
| b. ILO Erklärung | 274 |
| c. OECD Leitsätze | 275 |
| II. Schlussbetrachtung und Ausblick | 275 |
| Literaturverzeichnis | 279 |
| Anhang 1: OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen (Textauszüge) | 311 |
| Anhang 2: Dreigliedrige Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik des Internationalen Arbeitsamtes (Textauszüge) | 345 |
| Anhang 3: Zehn Prinzipien des Global Compact | 369 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------------------------|--|
| AIDI | Annuaire de l'Institute de droit international |
| AJIL | American Journal of International Law |
| Am. Soc'y Int'l L. Proc. | American Society of International Law Proceedings |
| Am. U. L. Rev. | American University Law Review |
| Am. U. Int'l L. Rev. | American University International Law Review |
| APUZ | Aus Politik und Zeitgeschichte |
| ASIL | American Society of International Law |
| ATCA | Alien Tort Claims Act |
| AVR | Archiv des Völkerrechts |
| AYIL | The Australian Yearbook of International Law |
| B.C. Int'l & Comp. L. Rev. | Boston College International and Comparative Law Review |
| Bd. | Band |
| BDGV | Berichte der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht |
| BEQ | Business Ethics Quarterly |
| Berkeley J. Int'l L. | Berkeley Journal of International Law |
| BIAC | Business and Industry Advisory Committee |
| BMZ | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| Brook. J. Int'l L. | Brooklyn Journal of International Law |
| B.U. Int'l L.J. | Boston University International Law Journal |
| BVerfGE | Bundesverfassungsgerichtsentscheidung |
| BYIL | The British Yearbook of International Law |
| CCC | Clean Clothes Campaign |
| Colum. Bus. L. Rev. | Columbia Business Law Review |
| Colum. Hum. Rts. L. Rev. | Columbia Human Rights Law Review |
| Columbia J. Trans'n'l L. | Columbia Journal of Transnational Law |
| Conn. J. Int'l L. | Connecticut Journal of International Law |
| COP | Communication on Process |
| Cornell Int'l L.J. | Cornell International Law Journal |
| CSR | Corporate Social Responsibility |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------------------------------|--|
| Def. | Definition |
| DEG | Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH |
| DePaul Bus. L.J. | DePaul Business Law Journal |
| DGNC | Deutsches Global Compact Netzwerk |
| DGVN | Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen |
| d. h. | das heißt |
| Doc. | Document |
| Draft Norms | Norms on the Responsibilities of Transnational Corporations and Other Business Enterprises with Regard to Human Rights |
| Duke L. J. | Duke Law Journal |
| EITI | Extractive Industries Transparency Initiative |
| EMP/MULTI | Multinational Enterprise Programme (der ILO) |
| EJIL | European Journal of International Law |
| FLO | Fairtrade Labelling Organizations International |
| Fordham Int'l L.J. | Fordham International Law Journal |
| Fordham L. Rev. | Fordham Law Review |
| Geo. Wash. Int'l L. Rev. | George Washington International Law Review |
| ggf. | gegebenenfalls |
| GIZ | Gesellschaft Internationaler Zusammenarbeit |
| GLJ | German Law Journal |
| GATS | General Agreement on Trade in Services |
| GATT | General Agreements on Tariffs and Trade |
| Geo. Int'l Envtl. L. Rev. | The Georgetown Int'l Envtl. Law Review |
| GRURInt | Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht – Internationaler Teil |
| GTZ | Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit |
| HanseLR | Hanse Law Review |
| Harv. Int'l L.J. | Harvard International Law Journal |
| Harv. L. Rev. | Harvard Law Review |
| Hastings Int'l & Comp. L. Rev. | Hastings International & Comparative Law Review |
| HNLR | Harvard Negotiation Law Review |
| Hum. Rts. Brief | Human Rights Brief |
| Hum. Rts. Q. | Human Rights Quarterly |

| | |
|----------------------------|--|
| ICC | International Chamber of Commerce |
| ICHRP | International Council on Human Rights Policy |
| ICJ | International Commission of Jurists |
| ICRC | International Committee of the Red Cross |
| ICSID | International Centre for the Settlement of Investment Disputes |
| i.e. | id est |
| IGH | Internationaler Gerichtshof |
| ILM | International Legal Materials |
| ILO | International Labour Organization |
| INEF | Institut für Entwicklung und Frieden der Gerhard-Mercator Universität Duisburg |
| Ind. J. Global Legal Stud. | Indiana Journal of Global Legal Studies |
| Int'l & Comp. L. Q. | International and Comparative Law Quarterly |
| Int'l L. | International Lawyer |
| Int'l L.F.D. Int'l | International Law FORUM du droit international |
| IRRC | International Review of the Red Cross |
| ISO | International Organization for Standardization |
| IStGH | Internationaler Strafgerichtshof |
| ITT | International Telephone and Telegraph Company |
| J. Bus. Ethics | Journal of Business Ethics |
| JDI | Journal du droit international |
| J. Disp. Resol. | Journal of Dispute Resolution |
| J. Int'l Econ. L. | Journal of International Economic Law |
| JöR | Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart |
| JWTL | Journal of World Trade Law |
| JuS | Juristische Schulung |
| JZ | Juristenzeitung |
| Law & Contemp. Probs. | Law and Contemporary Problems |
| Leiden J. Int'l L. | Leiden Journal of International Law |
| MAI | Multilateral Agreement on Investment |
| McGillJ | McGill Law Journal |
| MoU | Memorandum of Understanding |
| MichJIL | Michigan Journal of International Law |
| MIGA | Multilateral Investment Guarantee Agency |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-----------------------------|--|
| Minn. J. Global Trade | Minnesota Journal of Global Trade |
| MLR | Modern Law Review |
| MRM | MenschenRechtsMagazin |
| m.w.N. | mit weiteren Nachweisen |
| NGO | Non-Governmental Organization |
| NILR | Netherlands International Law Review |
| NJW | Neue Juristische Wochenschrift |
| NKS | Nationale Kontaktstelle |
| Non-St. Actors & Int'l L. | Non-state Actors and International Law |
| Nordic J. Int'l L. | Nordic Journal of International Law |
| Nr. | Nummer |
| Nw. J. Int'l L. & Bus. | Northwestern Journal of International Law & Business |
| Nw. U. J. Int'l Hum. Rts. | Northwestern University Journal of International Human Rights |
| NYIL | Netherlands Yearbook of International Law |
| N.Y.U.J. Int'l L. & Pol. | New York University Journal of International Law and Politics |
| OAS | Organization of American States |
| OECD | Organisation for Economic Cooperation and Development |
| OHCHR | Office of the High Commissioner for Human Rights |
| PMSC | Private Military and Security Companies |
| Polish Y.B. Int'l L. | Polish Yearbook of International Law |
| RdA | Recht der Arbeit |
| RdC | Recueil des Cours de l'Académie de droit internationale de la Haye |
| RIW | Recht der internationalen Wirtschaft |
| S. | Seite |
| SDG | Sustainable Development Goals |
| Sec. | Section |
| SJIR | Schweizerisches Jahrbuch für internationales Recht |
| SRSJ | UN Special Representative of the Secretary-General on human rights and transnational corporations and other business enterprises |
| SRÜ | Das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen |
| Syracuse J. Int'l L. & Com. | Syracuse Journal of International Law and Commerce |

| | |
|---------------------------------|--|
| Tex. Int'l L. J. | Texas International Law Journal |
| Transnat'l L. & Contemp. Probs. | Transnational law & contemporary problems |
| TRIPS | Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights |
| TUAC | Trade Union Advisory Committee |
| u.a. | unter anderem |
| U.C. Davis L. Rev. | UC Davis Law Review |
| U. Cin. L. Rev. | University of Cincinnati Law Review |
| U. Kan. L. Rev. | University of Kansas Law Review |
| U. Miami Int'l & Comp. L. Rev | University of Miami International and Comparative Law Review |
| UN | United Nations |
| UN-Charta | Charta (Satzung) der Vereinten Nationen |
| UNCITRAL | United Nations Commission on International Trade Law |
| UNCTAD | United Nations Conference on Trade and Development |
| UNDP | United Nations Development Programme |
| UNEP | United Nations Environmental Programme |
| UNGC | United Nations Global Compact |
| UNIDO | United Nations Industrial Development Organization |
| UNODC | United Nations Office on Drugs and Crime |
| UN Women | United Nations Entity for Gender Equality and the Empowerment of Women |
| U. Pa. J. Int'l Econ. L. | University of Pennsylvania Journal of International Economic Law |
| Va. J. Int'l L. | Virginia Journal of International Law |
| Vand. J. Transnat'l L. | Vanderbilt Journal of Transnational Law |
| vgl. | vergleiche |
| vs. | versus |
| Vol. | Volume |
| VVDStRL | Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer |
| Wash. Int'l L. Rev. | George Washington International Law Review |
| Wash. Q. | The Washington Quarterly |
| Willamette L. Rev. | Willamette Law Review |
| Wis. Int'l L.J. | Wisconsin International Law Journal |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-----------------------|--|
| WRP | Wettbewerb in Recht und Praxis |
| WVRK | Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge |
| Yale H.R. & Dev. L.J. | Yale Human Rights & Development Law Journal |
| Yale L.J. | Yale Law Journal |
| YBWA | Yearbook of World Affairs |
| ZaöRV | Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht |
| z.B. | zum Beispiel |
| ZEuS | Zeitschrift für europarechtliche Studien |
| ZfB | Zeitschrift für Betriebswirtschaft |
| ZfWU | Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik |
| ZGR | Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht |
| ZSR NF | Zeitschrift für schweizerisches Recht, Neue Folge |
| z.T. | zum Teil |
| ZVglRWiss | Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft |